

# Bickenbacher Rathauspost



## Erinnerung an einen verdienten Bickenbacher

Ehrenbürgermeister Karl Schemel wäre dieser Tage 90 Jahre alt geworden

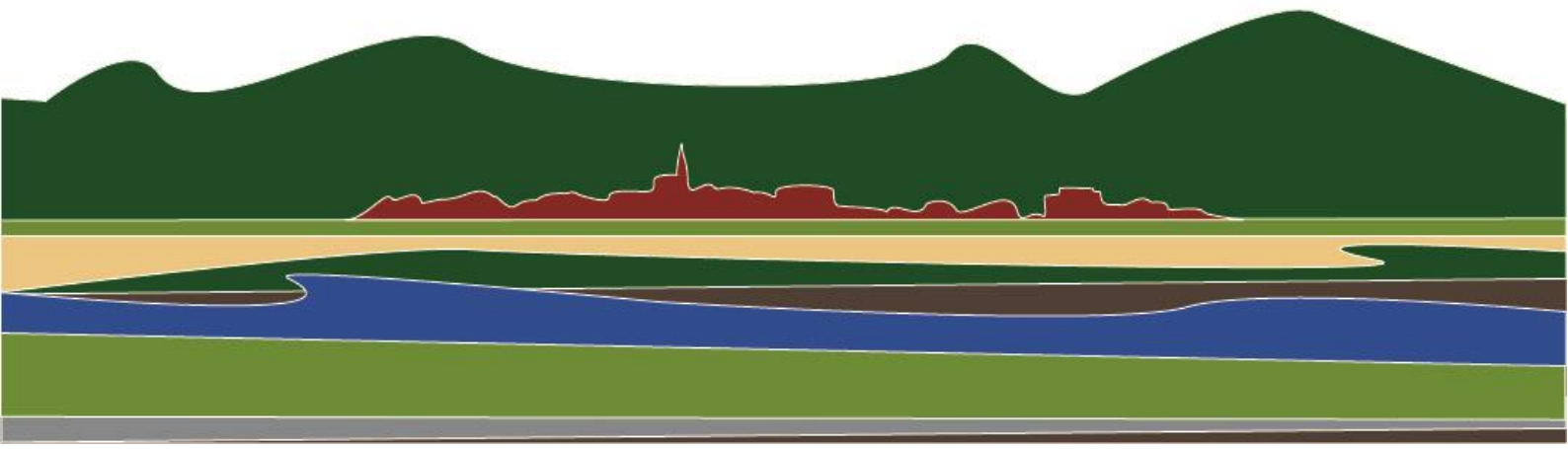
Die Gemeinde Bickenbach erinnert an den früheren Bürgermeister Karl Schemel, der am 24. März 2021, 90 Jahre alt geworden wäre. Schemel, später Ehrenbürgermeister der Gemeinde Bickenbach, wurde erstmals am 27. September 1968 zum Bürgermeister gewählt und war bis zum 31. Dezember 1993 – also über 25 Jahre – im Amt.



Als leidenschaftlicher Kommunalpolitiker und als verdienter Bürger hat er für die Gemeinde hervorragende Arbeit geleistet. Sein Wirken fand weit über die Gemeindegrenzen hinaus Respekt und Anerkennung. In seiner Amtszeit hat er Bickenbach entscheidend geprägt und starke und positive Akzente gesetzt, die bis heute positiv nachwirken.

Karl Schemel war ein Bickenbacher geboren. Den Einmarsch der US-Streitkräfte an seinem 14. Geburtstag, dem 24. März 1945, blieb ihm in besonderer Erinnerung. So war er auch mit seiner Heimatgemeinde und ihrer Geschichte sehr verbunden. Durch viele Veranstaltungen, Aktionen und Publikationen erfuhren die Bürgerinnen und Bürger vieles über die Vergangenheit Bickenbachs. Zu nennen wären da Ausstellungen zu den Themen „Die Herren von Bickenbach“, „Bickenbach und die Eisenbahn“, „Bickenbach und die Post“ sowie die Ortschronik „Bickenbach uffm Sand“. Besondere Anerkennung wurde ihm aufgrund seines umfangreichen Buches „Die Geschichte der Juden in Bickenbach“ zuteil.

Auch auf kulturellem Gebiet hatte sich Schemel hohe Verdienste erworben. Er war Mitbegründer und Ehrenvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Bickenbacher Vereine (ABV) und hat sich für die Fortführung des Bickenbacher Volksfestes engagiert. Auf ihn ist auch das traditionelle „Dunkseessen“ mit Theatervorführung zurückzuführen.



In den Jahren seiner Amtszeit hat sich Bickenbach sehr zum Positiven verändert. Es entstanden Einrichtungen für die Bürgerinnen und Bürger, für die Jungen wie für die Senioren sowie für die Vereine. Es entstanden Sportanlagen, Grünanlagen und neue Baugebiete. Das Kanalnetz wurde fertiggestellt, erneuert und erweitert, ebenso die Kläranlage. Karl Schemel war viele Jahre Verbandsvorsteher des Abwasserverbandes Bickenbach/Seeheim-Jugenheim.

Das Gewerbegebiet im Westen der Ortslage ist entstanden. Karl Schemel hat die zähen Verhandlungen mit der Deutschen Bundesbahn über die Beseitigung des Bahnübergangs am Bahnhof und die Eisenbahnunterführung unter der Berta-Benz-Straße geführt. Deren Fertigstellung im Jahr 1994 erfolgte nur kurze Zeit nach dem Ende seiner Amtszeit. Dies war Grundvoraussetzung für die weitere Entwicklung des Gewerbegebietes und den Bau einer Umgehungsstraße (Nordanbindung). Auch die Planung und der Bau eines zweiten Kindergartens „Hasentanne“ fiel noch in seine Amtszeit (Fertigstellung 1994).

Karl Schemel war Im Jahr 1995 nach schwerer Krankheit im Alter von nur 64 Jahren gestorben.

08.04.2021